

Presseinformation

02.09.2025

Vortrag über „Jüdisches Leben in der DDR“ und Museumsbesuch zum halben Preis

Lutherhaus Eisenach und ACHAVA Festspiele Thüringen setzen Kooperation fort

Die **Stiftung Lutherhaus Eisenach** setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den **ACHAVA Festspielen Thüringen (06.–21. September)** auch 2025 fort. Ein **öffentlicher Vortrag** zum Thema **„Jüdisches Leben in der DDR“** ist Teil des Festivalprogramms.

Der Vortrag von **Dr. Alexander Walther** findet am **Sonntag, den 07. September 2025**, um 16 Uhr im Lutherhaus Eisenach statt. Die Teilnahme ist **kostenfrei**. Zudem können **alle Ausstellungen** des Museums an diesem Tag zum **halben Preis** besucht werden, darunter auch die Impulsausstellung „Jugend, Gott und FDJ“. Der Rabatt auf den Eintrittspreis in Höhe von 50% gilt am 07. September 2025 während der regulären Öffnungszeiten (10–17 Uhr).

Informationen zum Vortragsthema:

Nach Kriegsende gründeten sich auch in der sowjetischen Besatzungszone einzelne jüdische Gemeinden neu. Am Ende der DDR zählten diese Gemeinden aber kaum 1.000 Mitglieder. Wie erging es Jüdinnen und Juden in diesen 45 Jahren? Wie konnten jüdische Verfolgungserfahrungen und antifaschistische Überzeugungen unter staatssozialistischen Vorzeichen verhandelt und artikuliert werden? Welche Rolle spielten jüdische Überlebende in der DDR in der kulturellen Auseinandersetzung mit der Shoah und dem Nationalsozialismus? Der Vortrag geht diesen Fragen nach und zeigt die Handlungsoptionen und Motivationen jüdischer, vereinzelt auch nichtjüdischer Akteure und Akteurinnen, an die NS-Judenverfolgung zu erinnern und jüdisches Leben in der DDR zu gestalten. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen eigensinnigem Handeln und teils parteiloyalen, mitunter schmerzhaften Zugeständnissen an den Staat untersucht.

Informationen über den Referenten:

Dr. Alexander Walther ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Tacheles 2026. Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen“ am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz. Er studierte Geschichte und Englisch für das Lehramt an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und war wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Jena und Erfurt.



Bildmaterial:



[Bild herunterladen](#)

© smac | Annelie Blasko

[Zum Programm der ACHAVA Festspiele Thüringen](#)



Zum [Pressebereich](#)

(Für weitere Informationen und hochaufgelöstes Bildmaterial)

Weitere Informationen:

Das Lutherhaus Eisenach ist ein **kulturhistorisches Museum** der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und eine der **bedeutendsten Reformationsstätten** in Europa. Neben der aktualisierten Dauerausstellung „**Luther und die Bibel**“ zeigt das Lutherhaus die vielbeachtete Sonderausstellung „Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche ‚**Entjudungsinstitut**‘ 1939–1945“, die **Skulptur *man in a cube***, die der renommierte chinesische Künstler **Ai Weiwei** anlässlich des Reformationsjubiläums schuf, sowie die **Impulsausstellung** „Jugend, Gott und FDJ. Der Kampf der Kirchen in der frühen DDR“.

Für Rückfragen:

Frau Katrin Hausmann, Öffentlichkeitsarbeit, Tel: (0 36 91) 29 83-26, pr@lutherhaus-eisenach.de

